

Es informiert Sie	Astrid Ißleib
Telefon	+49 202 563 6046
Fax	
E-Mail	astrid.issleib@stadt.wuppertal.de
Datum	08.11.23

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen (SI/0680/23) am 02.11.2023

Anwesend sind:

von der SPD

Herr Yannik Düringer, Herr Dr. Alexander Hobusch, Herr Arif Izgi, Herr Servet Köksal, Herr Klaus Jürgen Reese, Herr Sedat Ugurman,

von der CDU

Herr Gregor Ahlmann, Herr Heinrich-Günter Bieringer, Herr Ludger Kineke, Herr Patric Mertins, Herr Holger Reich, Herr Christian Wirtz,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Cornelia Krieger, Frau Dagmar Liste-Frinker, Herr Timo Schmidt, Herr Rainer Widmann,

von der FDP

Herr Christoph Schirmer, Herr Alexander Schmidt,

von DIE LINKE

Herr Kai Merkel,

von den Freien Wählern

Herr Heribert Stenzel,

als sachkundiger Einwohner

Herr Alexander Rocho, Herr Detlef Schmitz, Herr Jörg Martin Werbeck,

Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Jörg Schulte,

von der Verwaltung

Herr Rüdiger Bleck, Frau Katrin Bordne, Herr Jochen Braun, Herr Alexander Buckardt (Wirtschaftsförderung AöR), Herr Reinhard Gierse, Frau Martina Langer, Herr Marc Walter,

Schriftführerin:

Astrid Ißleib

Beginn: 16:02 Uhr

Ende: 17:16 Uhr

Auf Antrag von Herrn Stv. Kineke wird der Tagesordnungspunkt 2.1 - Antrag gemäß § 24 GO NRW - Grenze der Stadtbezirke Heckinghausen und Oberbarmen – **mit einstimmigem Beschluss vertagt.**

I. Öffentlicher Teil

1 Anfragen

**1.1 Private Gleisanschlüsse für Gewerbe- und Industriegebiete
Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.05.23
Vorlage: VO/0479/23**

**1.1.1 Private Gleisanschlüsse für Gewerbe- und Industriegebiete - Antwort auf
die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.05.23
Vorlage: VO/0479/23/1-A**

Nachfragen werden von Herrn Braun und Herrn Walter beantwortet.

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**1.2 Hochwasser und dessen Folgen
Große Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: VO/0812/23**

**1.2.1 Hochwasser und dessen Folgen - Antwort auf die Große Anfrage der CDU
Ratsfraktion
Vorlage: VO/0812/23/1-A**

Nachfragen werden von Herrn Gierse beantwortet.

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**1.3 Sachstand zur Nachverfolgung der Haushaltsbeschlüsse – Große Anfrage
der Fraktionen von SPD, CDU und FDP vom 28.09.2023
Vorlage: VO/0969/23**

Auf Antrag von Herrn Stv. Reese wird einstimmig beschlossen, dass die
Verwaltung die Beantwortung zur Ratssitzung vorlegt.

**1.3.1 Sachstand zur Nachverfolgung der Haushaltsbeschlüsse - Antwort auf die
Große Anfrage der Fraktionen von SPD, CDU und FDP vom 28.09.2023
Vorlage: VO/0969/23/1-A**

2 Anträge

2.1 Antrag gemäß § 24 GO NRW - Grenze der Stadtbezirke Heckinghausen und Oberbarmen Vorlage: VO/0653/23

vertagt

2.2 Angebot von Wohnmobilstellplätzen in Wuppertal verbessern Vorlage: VO/0873/23

In der Diskussion wird deutlich, dass der Auftrag an die Verwaltung nicht so eng gefasst werden sollte, wie im Antrag formuliert.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 02.11.2023:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfiehlt dem Rat der Stadt **geändert zu beschließen:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Optionen und Erweiterungsmöglichkeiten und potentielle neue Flächen in Wuppertal für Wohnmobilstellplätze vorhanden sind und in welchen denkbaren Betreibermodellen diese bewirtschaftet werden können.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen wird bis zur Februarsitzung 2024 das Prüfergebnis vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

2.3 Sozialer Wohnungsbau in Wuppertal Gemeinsamer Antrag Vorlage: VO/1087/23/Neuf.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 02.11.2023:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen, empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss (**geändert**) zu fassen:

1. Die Verwaltung wird gebeten, bis zur nächsten Sitzung die Entwicklung des preisgebundenen Mietwohnungsbestandes zwischen 2020 und heute darzustellen.
2. Ferner bitten wir die derzeit gültigen Sozialwohnungsquoten in vergleichbaren Städten in NRW und wenn möglich auch bundesweit darzulegen.

3. Außerdem soll geprüft werden, ob nach geltenden Rechtsvorschriften eine Erhöhung der verpflichtenden Quote von derzeit 20 Prozent für öffentlich geförderte Sozialwohnungen mit Belegungsbindungen für alle Bauträger*innen festgesetzt werden kann.
Hierbei soll insbesondere eine ansteigende Quote entsprechend des nachfolgenden Beispiels geprüft werden, die im Verhältnis zur Anzahl der zu errichtenden Wohneinheiten und Größe des Bauvorhabens steht.

Wohneinheiten	Grundstücksfläche (m ²)	Quote in Prozent
ab 20	>2.000	
ab 50	>5.000	
ab 100	>10.0000	

4. Inwieweit würden sich bei einer Quotenanhebung Hemmnisse für den Wohnungsneubau ergeben? Hierzu sollten ggf. auch die Betroffenen befragt werden.
5. Auch die Leerstands-beseitigung soll Berücksichtigung finden.
6. Wie und in welchem Umfang kann die GWG einen Beitrag leisten und wie weit ist sie selbst schon gekommen? Hat sie das 30%-Ziel erreicht?

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei 3 Gegenstimmen (FDP-Fraktion und Freie Wähler)

**2.4 Integratives Stadtentwicklungs- und Verkehrskonzept für Cronenberg -
Gemeinsamer Antrag von SPD, CDU, FDP und Bündnis90/Die Grünen
Vorlage: VO/1037/23**

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 02.11.2023:

Der Antrag wird ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**2.5 Konzeption zur Berücksichtigung von Umwelt- und Klimabelangen in der
Bauleitplanung
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 26.10.23
Vorlage: VO/1123/23**

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 02.11.2023:

Der Fraktionsantrag wird mehrheitlich **abgelehnt**.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen aus den Fraktionen BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und DIE LINKE
und 15 Nein-Stimmen aus den übrigen Fraktionen

2.6 **Einrichtung von Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 30 km/h**
Vorlage: VO/1018/23

Der Antrag wurde, nachdem er im Ausschuss für Verkehr am 31.10.2023
abgelehnt worden war, im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen ohne
Beschluss zur Kenntnis genommen.

3 **Sachstandsbericht Döppersberg**
Vorlage: VO/1097/23

Frau Langer beantwortet die Nachfragen der Ausschussmitglieder. Im
Gerichtsverfahren zur Werklohnklage, die seit 2021 anhängig sei, werde in 5
Wochen ein Beweissicherungsbeschluss erwartet und ein Gutachter bestellt.
Herr Stv. Schirmer wünscht, dass die Terminschienen seitens der Verwaltung
begleitet werden, wie zum Beispiel die Eröffnung des Clubs im Bunker oder Platz
Ost, um Nachfragen zu ersparen. Frau Langer betont, dass im Zuge der weiteren
Planungen zum Platz Ost die Politik eng eingebunden und auch das Thema
Angsträume beleuchtet wird.

Herr Stv. Kineke erinnert an die Ankündigung von Herrn Beig. Meyer, dass mehr
als bisher dafür getan werden solle, damit das Parkhaus eine höhere Akzeptanz
erfährt. Auch dies solle künftig in den Bericht eingefügt werden. Frau Langer
berichtet über einen Aufsteller und eine große Plane über der Einfahrt, die auf
das Parkhaus hinweisen.

Herr Stv. A. Schmidt fragt nach der Beendigung des Provisoriums der Toilette am
Wupperpark Ost.

Dazu gibt das GMW folgende Antwort zum Protokoll:

*Das wünschenswerte Projekt der Ablösung des Provisoriums durch eine
endgültige Lösung kann derzeit aufgrund dringender anderer Projekte im
Gebäudemanagement nicht weiter beplant werden. Ziel ist es, das Projekt in
Abstimmung mit den anstehenden Pflichtaufgaben so bald wie möglich
voranzutreiben.*

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

4 **Bürgerbeteiligung bei der zukünftigen Fortschreibung des**
AngstFreiRaumKonzepts
Gemeinsamer Antrag von 25 Ratsfrauen der Stadt Wuppertal vom 13.04.
2023
Vorlage: VO/0305/23

Der Antrag wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen und durch den
gemeinsamen Fraktionsantrag (VO/1138/23) ersetzt.

-
- 4.1 Neuausrichtung des AngstFreiRaum-Konzepts**
Antrag zur Tagesordnung, TOP 4 „Bürgerbeteiligung bei der zukünftigen Fortschreibung des AngstFreiRaumKonzepts“ (VO/0305/23)
Vorlage: VO/1138/23

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 02.11.2023:

Der gemeinsame Antrag wird mit der Ergänzung beschlossen, auch den Seniorenbeirat in die Konzepterstellung einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 5 Standortkonzept für Freiflächen-Solarenergieanlagen (FFSA) in Wuppertal**
Vorlage: VO/0892/23

vertagt

-
- 6 Zwischenbericht zum Antrag Flächenpotenziale entwickeln (VO/0534/23)**
Vorlage: VO/0949/23

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

-
- 7 129. Flächennutzungsplanänderung - Zillertaler Straße -**
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0713/23

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 02.11.2023:

Die Aufstellung der 129. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Änderungsbereich südlich der Zillertaler Straße und der Grundstücke Zillertaler Straße 42 bis 52, westlich des Grundstückes Zillertaler Straße 42 und einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (Landschaftsschutzgebiet), nördlich einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (Naturschutzgebiet, teilweise FFH-Gebiet) sowie östlich der Grundstücke Zillertaler Straße 22 und 34 – wie in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht, wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 **Bebauungsplan 1262 - Zillertaler Straße -**
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0711/23

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 02.11.2023:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1262 – Zillertaler Straße – liegt südlich der Zillertaler Straße und der Grundstücke Zillertaler Straße 42 bis 52, westlich des Grundstückes Zillertaler Straße 42 und einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (Landschaftsschutzgebiet), nördlich einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (Naturschutzgebiet, teilweise FFH-Gebiet) sowie östlich der Grundstücke Zillertaler Straße 22 und 34 – wie in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 1262 – Zillertaler Straße – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
3. Die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan 1262 – Zillertaler Straße –gem. § 13 b BauGB (VO/1002/22) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 **Bebauungsplan 272 - Im Hölken -**
Aufstellungsbeschluss zur Aufhebung
Vorlage: VO/0891/23

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 02.11.2023:

1. Der Geltungsbereich des aufzuhebenden Bebauungsplanes 272 – Im Hölken – liegt westlich der Autobahn 1 und nördlich der Abfahrt Langerfeld. Im Westen wird das Planverfahren durch die Nordbahntrasse begrenzt – wie in der Anlage 1 näher kenntlich gemacht.
2. Die Aufstellung der Aufhebung des Bebauungsplanes 272 – Im Hölken – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10 **Gestaltungssatzung für den historischen Ortskern von Wuppertal-**
Cronenberg
1. Änderung
- Satzungsbeschluss -

Aufhebung der Satzung der Stadt Wuppertal über besondere Anforderungen an die Baugestaltung zur Wahrung des Ortsbildes (hier Ortskern von Cronenberg)

- Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/0605/23

Fragen werden von Herrn Braun und Herrn Walter beantwortet.
Herr Walter sagt zu, bis zur Ratssitzung die vorgeschlagene Änderung in die

Satzung aufzunehmen.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 02.11.2023:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfiehlt dem Rat der Stadt, dem Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg folgend, **geändert** zu beschließen:

1. Die 1. Änderung der Gestaltungssatzung für den historischen Ortskern Cronenberg mit dem in der Anlage 4 parzellenscharf dargestellten räumlichen Geltungsbereich wird gemäß § 89 BauO NRW beschlossen.
2. Der Geltungsbereich der Satzung der Stadt Wuppertal über besondere Anforderungen an die Baugestaltung zur Wahrung des Ortsbildes (hier Ortskern von Cronenberg) vom 17. März 1975 wird begrenzt durch die Herichhauser Straße von der Friedensstraße bis zur Hauptstraße unter Einbeziehung der nördlich der Herichhauser Straße gelegenen Flurstücke: Flur 11: 891/126, 890/126, 889/126, 888/126, 887/126, 886/126, 1063, 883/126, 498/126, 499/126, 600/126, 1229, Flur: 12: 3480/19, 3479/19, 3476/19, 3477/19, 3516/19, 2690/17, 2634/16, 4135, 2461/5, 1791/15, 4136, 4138, 2516/13, die Amboßstraße von der Hauptstraße bis zur Lindenallee, die Lindenallee von der Amboßstraße bis zur Berghauser Straße, die Berghauser Straße von der Lindenallee bis zur Südostecke des Flurstückes 1578/71, die Südgrenze der Flurstücke 4413, 1571/72, 4511, 4512, 1106/594 sowie die Süd- und Westgrenzen des Flurstücks 4003 bis zur Süd-Ost-Ecke des Friedhofes, die Süd- und die Westgrenze bis zur Solinger Straße, die Solinger Straße bis zur Straße Untergründen, die Straße Untergründen bis zum Nachtigallenweg, den Nachtigallenweg bis zur Südwestecke des Flurstücks 392, die Westgrenze des Flurstücks 392, die West- und die Nordgrenze des Flurstückes 3339, die Westgrenze des Flurstückes 1068, die Südgrenze der Flurstücke 1226 und 1225 sowie die Westgrenze des Flurstückes 776 bis zur Friedensstraße, die Friedensstraße bis zur Herichhauser Straße – wie in der Anlage 05 näher kenntlich gemacht.
3. Die Aufhebung der Satzung der Stadt Wuppertal über besondere Anforderungen an die Baugestaltung zur Wahrung des Ortsbildes (hier Ortskern von Cronenberg) wird gem. § 89 BauO NRW beschlossen.

Für die Schlagläden werden folgende RAL-Töne in die Satzung aufgenommen:

- RAL 6005 (Bergisch Grün)
- RAL 6024 (Bergisch Grün hell)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

11

**Aufhebung überholter Planverfahren im Stadtbezirk Uellendahl-Katernberg
Planverfahren ohne Rechtskraft
- Sammelaufhebungsbeschluss -
Vorlage: VO/0922/23**

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 02.11.2023:

1. Für den Stadtbezirk Uellendahl-Katernberg werden die entsprechend im aktuellen „Arbeitsprogramm Verbindliche Bauleitplanung“ aufgeführten

aufzuhebenden Verfahren ohne Rechtskraft nicht weiterverfolgt.

2. Die verfahrensleitenden Beschlüsse

- a) zur 4. Änderung des Bebauungsplans 223 – Bergerheide – mit Flächennutzungsplanberichtigung Nr. 65B
- b) zum Bebauungsplan 1195 – Uellendahler Str. / Bornberg –

werden aufgehoben. Die entsprechenden Geltungsbereiche sind in den Anlagen 01 bis 03 näher kenntlich gemacht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**12 Stellungnahme der Stadt Wuppertal im Zielabweichungsverfahren vom Regionalplan Düsseldorf für einen forensische Psychatrie an der Parkstraße
Vorlage: VO/0929/23**

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Servet Köksal
Vorsitzender

Astrid Ißleib
Schriftführerin